



## Schwermetallsanierung Rossboden, Chur

### Bauherr

Armasuisse und Industrielle Betriebe Chur IBC  
Chur

### Generalunternehmer

KIBAG Infra

### Bauherrenvertretung

Magma AG  
Josefstrasse 92, 8005 Zürich  
Herr Reto Philipp, Telefon 044 240 44 33

### Bausumme

CHF 8,0 Mio

### Bauzeit für Planung und Ausführung

März 2008 bis Juli 2009

### Funktion Bodenrecycling AG

- Mitglied Projektleitung
- Logistik Strasse/Bahn
- Entsorgung (Bodenrecycling AG/KIBAG)

KIBAG RE AG Bodenrecycling

Moosackerstrasse 61 • 8105 Regensdorf • Telefon 043 388 88 18 • Fax 043 388 88 20  
eMail re.regensdorf2@kibag.ch • www.bodenrecycling.ch

KIBAG. Aus gutem Grund.



### Referenzobjekt

Schwermetallsanierung Rossboden, Chur

### Hauptbeteiligte KIBAG Gruppe

Projektleiter GU: Mirko Sennhauser

Teilprojektleiter Altlasten: Kurt Morgan

Bauführer: Jürg Gerber

Polier: Peter Stucki



### Besonderheiten

Planung

- kantonale Baueingabe erstellen
- militärisches Plangenehmigungsverfahren erstellen und abwickeln
- Öffentlichkeitsarbeit
- kurze Reaktionszeit in der Planung sicherstellen aufgrund der Altlastensituation

Ausführung

- Deponieabdichtung erstellen (Schwarzbelag)
- Triageaushub
- Materialtransport per Bahn
- sämtliche Arbeiten innerhalb der Gewässerschutzzonen S1 bis S3
- Aufbereitung von bleibelastetem Kugelfangmaterial

### Technische Daten

- Dammschüttungen ca. 60 000 m<sup>3</sup>
- Triage-Aushub ca. 50 000 m<sup>3</sup>
- Werkleitungen ca. 2 000 m'
- Abdichtungsfläche ca. 8 000 m<sup>2</sup>
- Triageleistung/Tag ca. 3 500 m<sup>3</sup>
- 20 400 t Sonderabfall zur Aufbereitung

### Projektbeschreibung

In den letzten 150 Jahren wurde der militärische Waffenplatz zusammen mit der städtischen Schiessanlage intensiv genutzt. Durch die Schiessaktivitäten wurde der Untergrund massiv mit Blei und Antimon angereichert. Der belastete Untergrund und die Erdwälle wurden triagiert und entsprechend entsorgt. Damit in Zukunft allfällig belastetes Sickerwasser in den Kugelfangwällen aufgefangen werden kann, wurde unter den Wällen eine Deponieabdichtung eingebaut.